



Oliver Bolliger

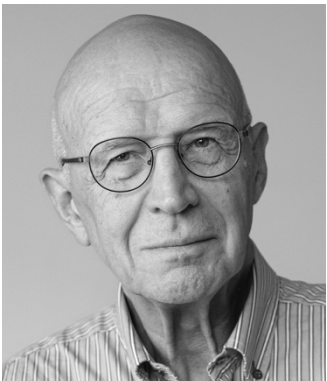
Basel-Stadt
neu (*1971)

Umverteilung des Reichtums und Bekämpfung der Armut

Die soziale Ungleichheit nimmt seit Jahren stetig zu. Über 700'000 Menschen leben in der reichen Schweiz in Armut. Dies ist ein Skandal! Seit sieben Jahren setze ich mich im Grossen Rat für soziale Gerechtigkeit und für eine aktive Armutsprävention ein – denn die Ungleichheit betrifft nicht nur armutsbetroffene Menschen, sie bedroht fundamental unsere Demokratie. Armut macht krank, einsam, erzeugt Scham und senkt die Lebenszufriedenheit. Altersarmut ist primär ein strukturelles Problem, dem wir entschieden mit höheren Renten und einem tragenden Service Public begegnen müssen. In Bundesbern würde ich mich für eine nationale Erbschaftssteuer, für höhere AHV-Renten und Ergänzungsleistungen sowie für eine Existenzsicherung für alle einsetzen.

Grossrat BastAI, Präsident GSK.

Geschäftsleiter Stiftung Wohnhilfe



Stefan Hofer

Basel-Stadt
neu (*1948)

Ich kandidiere auf der PdA-Liste 11 für den Nationalrat. Die PdA war bei der Gründung der AVIVO aktiv beteiligt und hat die AVIVO seither in ihrem Engagement für die AHV- und IV-Rentner immer unterstützt. Ich bin schon seit Jahrzehnten AVIVO-Mitglied.

Auf einen Vorstoss des PdA-Nationalrats Marino Bodenmann ist seinerzeit die Invalidenversicherung eingeführt worden und mit unserer Initiative für eine Volkspension haben wir bewirkt, dass das Obligatorium der 2. Säule eingeführt worden ist.

Wir beteiligen uns an der Nationalratswahl als einzige Linkspartei, die eintritt für eine konsequente Neutralität und gegen einen EU-Beitritt der Schweiz. Wir sind für eine Beendigung des Krieges in der Ukraine durch einen sofortigen Waffenstillstand und die unverzügliche Aufnahme von Friedensverhandlungen.



Vereinigung für AHV/IV Rentnerinnen und Rentner

Die Renten verteidigen und verbessern!

Für die jetzige und künftige Rentnerinnen- und Rentner-Generationen finden am 22. Oktober wichtige Wahlen statt. Es geht um die AHV-, IV-, BVG-Renten und die Krankenkassenprämien. Im Kampf gegen weitere Verschlechterungen und gegen Armut sind wir auf starke, engagierte Stimmen in Bern angewiesen. Es freut uns, dass sechs unserer Mitglieder für den Nationalrat kandidieren. Wir haben sie gebeten ihre Ziele darzulegen. Zu unserem Wahlpodium vom 3. Oktober konnten die vier Bisherigen zusagen. Unsere Mitglieder und weitere Interessierte haben dort die Möglichkeit persönlich mehr zu erfahren und Fragen zu stellen.

Wahlpodium AVIVO Region Basel

Dienstag, 3. Oktober 2023 um 14.30 h

Restaurant «Rheinfelderhof», Basel

1. Stock (mit Lift)

Ecke Clarastrasse/Hammerstrasse - Tramhaltestelle «Clarastrasse»

Mit unseren bisherigen Nationalrats-Mitgliedern:

Sibel Arslan - Mustafa Atici - Samira Marti - Sarah Wyss

Moderation: Silvia Brodmann und Daniel Gelzer

AVIVO – gemeinsam - aktiv - engagiert



Sibel Arslan Basel-Stadt
Nationalrätin seit 2015 (*1980)

Den Rentnerinnen und Rentnern bereiten neben der Klimaerhitzung vor allem die steigenden Mieten und Krankenkassenprämien grosse Sorgen. Der Klimawandel, insbesondere die immer häufigeren Hitzewellen, ist für ältere Menschen gesundheitlich besonders belastend. Und, obwohl Mieten und Krankenkassenprämien ständig steigen, stagnieren die Renten. Deshalb

braucht es eine Strategie des Bundes, um die Lage der Rentnerinnen und Rentner zu verbessern. Als Nationalrätin werde ich mich einsetzen: Für bezahlbare Wohnungen. Für eine 13. AHV-Rente. Für eine gerechte Finanzierung der Alterspflege. Für einkommensabhängige Krankenkassenprämien. Und für mehr Klimaschutz, damit unsere Enkelkinder eine lebenswerte Zukunft haben.

Nationalrätin BS (Grüne/BastA!)

Vizepräsidentin Grüne Partei Schweiz



Mustafa Atici Basel-Stadt
Nationalrat seit 2019 (*1969)

Keine Erhöhung des Rentenalters, sondern Kaufkraft stärken und mehr Chancengleichheit in der Bildung!

Die Wirtschaft leidet unter einem Fachkräftemangel. Als Lösung propagiert der Arbeitgeberverband eine Erhöhung des Rentenalters und weniger Teilzeitarbeit. Das Beispiel der Pflegeberufe zeigt aber:

Wird der Arbeitsdruck erhöht, verschärft sich der Fachkräftemangel. Es braucht stattdessen - auch mit Blick auf die steigenden Preise für Güter des täglichen Bedarfs, Mieten und Krankenkassenprämien - faire Löhne, faire Renten und die Möglichkeit zur Weiterbildung mit Aufstiegschancen. Meine bisherige parlamentarische Arbeit in Bern fokussiert sich einerseits auf den Arbeitsmarkt und den Fachkräftemangel und andererseits auf die Chancengleichheit in der Bildung. Diese Arbeit würde ich sehr gerne weiterführen.

Mehr Infos zu mir: www.mustafaatici.ch



Samira Marti Basel-Landschaft
Nationalrätin seit 2018 (*1994)

Seit 5 Jahren arbeite ich als Nationalrätin an sozialen Lösungen für aktuelle Herausforderungen: Jede 10. Person in der Schweiz lebt in Armut, immer mehr Menschen kommen in Schwierigkeiten, weil das Leben immer teurer wird, die Mieten und Krankenkassenprämien steigen und Löhne und Renten stagnieren. Diese Rechnung kann nicht aufgehen.

Als Ökonomin setze ich mich für eine soziale Schweiz ein. Der wirtschaftliche Fortschritt soll allen zugutekommen. Dafür braucht es höhere Löhne und Renten und ein starkes soziales Netz gegen Armut, es braucht gute Schulen, weniger Stress in der Pflege, einen breit ausgebauten öffentlichen Verkehr – kurz: einen starken Service Public, der die wichtigsten Bedürfnisse für alle und zu vernünftigen Preisen abdeckt.

Mehr zu meiner Politik: www.samira-marti.ch



Sarah Wyss Basel-Stadt
Nationalrätin seit 2020 (*1988)

Krankenkassenprämien, Mieten und Lebensunterhaltungskosten steigen. Die Löhne und die Renten halten dieser Entwicklung nicht stand. Leidtragende sind Menschen mit kleinem Portemonnaie. Deshalb setze ich mich für bezahlbare Krankenkassenprämien, faire Mieten und Unterstützungsbeiträge für ältere Menschen mit wenig Geld ein. Gleichzeitig müssen aber auch die

Löhne steigen und es braucht endlich – wie es die Verfassung vorsieht – existenzsichernde Renten! Wir müssen das System grundlegend ändern, den Service Public ausbauen, damit alle Menschen, unabhängig von Geschlecht, Alter oder Herkunft, etwas vom Kuchen haben. Damit ich diesen Einsatz weiterhin leisten kann, bin ich auf Eure wertvolle Unterstützung angewiesen. Vielen Dank!

Mehr Infos zu mir: www.sarahwyss.ch